

Lehramt an Berufskollegs studieren oder doch Geisteswissenschaften?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2021 15:59

[Zitat von Donnerstag1208](#)

Zur intellektuellen Herausforderung: ist also der Lehrerberuf rein fachlich nie wirklich "anspruchsvoll", da man ja studiert hat.

Was heisst fachlich anspruchsvoll. Meine nächste Unterrichtseinheit zu Afghanistan wird mir Arbeit und Einarbeitung abverlangen, aber mein Grundwissen in politischen Beziehungen habe ich genau dafür.

Ob ich in einer 8. Klasse, am Bk oder im Deutsch-LK bin: mein Wissen über die Präterito-Präsentia im Mittelhochdeutsch interessiert keinen.

Aber in welchem Job jenseits des Forschers/der Forscherin ist man wirklich wirklich gefordert?

Der Arzt macht quasi jeden Tag immer wieder die selben Eingriffe, der Automechaniker kann vermutlich viel mehr, als er im Alltag einsetzt, der Bäcker musste für seine Meisterprüfung etwas Geniales backen und macht 80% seines Umsatzes mit Weissmehlbrötchen, ab und zu mit Körnern, Sesam und co bestreut...

Zum Glück muss ich nicht jeden Tag ein neues Thema auf dramatisch hohem Niveau halten. Ich muss nämlich auch erziehen, beraten, verwalten, korrigieren, diagnostizieren, wandertagen, korrigieren und noch mal korrigieren...